

Kurzgeschichte Hochbett

Sie und Er -, mit Kind, saßen gemütlich am Samstagmorgen beim Frühstück. Sie - sagte zu ihm, unser Kind benötigt ein neues Bett. Ich denke an ein Hochbett, dann hat es mehr Platz zum Spielen darunter. Er - wollte noch kräftige Gegenargumente in die einseitige Diskussion bringen. Für ihn war das alte Bett noch in Ordnung. Er - entschied sich für Frieden und behielt seine grundsätzlichen Bedenken für sich.

Sie - wir fahren heute Nachmittag. Er - es ist Samstag und die Bundesliga beginnt um 15.30 Uhr. Sie - unser Kind interessiert sich für Fußball nicht. Wir fahren in einem Radius von 100 Kilometer alle Möbelgeschäfte ab.

Gesagt getan, in der Hälfte der Strecke und Möbelgeschäftsbesuche hörte Er - im Radio, Mainz 05 verliert. Er - daran bist du Schuld, nur wegen dem Hochbett. Sie - blickte ihn nur an.

Für ihn völlig überraschend, denn es standen noch 5 Möbelgeschäfte an, das Bett war gefunden.

Er - zu ihr beim Einladen in den Kombi, das Bett ist aber in Einzelteilen. Sie - dafür war es auch günstiger. Eine Montageanleitung ist dabei. Kannst du morgen zusammen bauen. Wir haben Montag noch Feiertag. Er - morgen ist Sonntag, da darf nicht gearbeitet werden. Sie - aber Fußball ansehen, wenn die Profis sonntags spielen ist erlaubt!

Er - dann gehen wir jetzt noch zu unserem Lieblingsitaliener, ich muss mich für morgen stärken.

Am nächsten Morgen wurde gemütlich gefrühstückt und die Sonntagszeitung gelesen. Sie -du wolltest doch das Hochbett aufbauen. Er - wenn du das so siehst, ich fange gleich an. Bin in einer Stunde fertig. Danach war er schlagartig still, denn Sie - blickte nur.

Er - ging in den Keller und suchte mehr als eine Stunde die notwendigen Werkzeuge zusammen.

Er - brachte das schwere Werkzeug, Schlagbohrmaschine und eine Leiter bis an die Decke ins Zimmer. Sie - was willst du damit. Du solltest das Hochbett aufbauen und nicht das Zimmer umbauen. Er - etwas irritiert, das sind alle notwendigen Werkzeuge dafür, dass ich nicht ständig in den Keller gehen muss. Sie - da ist aber eine Montageanleitung mit Werkzeug dabei. Er - ich benutze nur mein eigenes Werkzeug. Sie - wann hast du das jemals in der Hand gehabt? Er - ließ sich auf die provokative weibliche Diskussion nicht ein.

Er - packte das Bett aus. Verteilte alle Einzelteile quer durchs Zimmer. Das Zubehör folgt der Verteilung einzeln. Da fiel ihm ein, dass etwas fehlte. Zu jeder Großbaustelle gehört ein Kasten Bier. Er - ging in den Keller. In Gedanken an Sie - entschied er sich, für eine Flasche Bier 0,33, wegen des Ehefriedens. Er - stellte die Flasche mitten ins Zimmer.

Er - nahm die Montageanleitung. Studierte diese sehr genau. Er - entschied sich, dass diese seiner Logik nicht entspricht. Für den Zusammenbau genügen seine handwerklichen Fähigkeiten.

Sie - du wolltest doch in einer Stunde fertig sein. Drei Stunden sind mittlerweile vergangen. Er - mit dem Aufbau, aber nicht mit den Vorbereitungen wollte ich in einer Stunde fertig sein. Es muss alles sorgfältig vorbereitet werden. Sie - dann sind die Vorbereitungen jetzt abgeschlossen. Sogar das Bier hast du nicht vergessen.

Er - fing an das Gestell zusammenzubauen. Lief alles ohne Probleme. Auch ohne das übliche Fluchen. Er - fand sich toll. Die Stunden vergingen.

Er - warum soll ich vor der Montage prüfen, ob alle Teile da sind. Unser Keller ist voller Ersatzteile. Sie - achte bei den Bohrungen darauf, dass die Außenhalme für die Kappen immer nach innen zeigen müssen. Er - bat sie aus dem Zimmer. Ihre weibliche Unlogik, störte seine männliche Logik.

Quersprosse im Kopfteil verschrauben. Posten dann an der Sprosse des Kopfteils einrasten. Kappen einstecken. Sechs kurze Leisten im Kopfteil und 22 lange Leisten im unteren Bereich. Gurt über 28 Leisten ziehen und ausrichten.

Er - dachte wieso sind die Leisten nicht richtig zugeschnitten, die sind zu lang. Mit aller Kraft drückte er die Leisten ein.

Sie - zu ihm, hast du mal auf die Uhr gesehen. Es ist bereits Abend. Er - fix und fertig, hetze mich bitte nicht.

Stolz beendet Er - sein Werk und rief Sie -.

Er - das war eine PfuschkLieferung. Nur durch mein handwerkliches Geschick konnte das Bett zusammen gebaut werden. Das hätte kaum ein anderer hingekommen. Das einzige was noch korrigiert werden muss, ist die Spannung der Latten. Wir müssen diese noch zuschneiden.

Sie - hast du genau nach Montageanleitung gebaut. Er - zum wiederholten Male nein. Jetzt leicht verärgert, diese entspricht nicht meiner handwerklichen Logik.

Sie - bringt das Kind in unser Bett. Ich schau mir das mal an.

Er - brachte das Kind ins Elternbett. Las noch eine Geschichte vom Möbelmann vor. Gemeinsam schliefen sie ein.

Als Er - am Morgen erwachte, roch es nach frischem Kaffee. Er - zu ihr, ich bin mit dem Kind eingeschlafen. Hast du im Hochbett übernachtet?

Sie - schaute ihn an. Nein mein Schatz. Ich habe zuerst das Werkzeug aufgeräumt. Die leere Bierflasche entsorgt. Danach habe ich das Hochbett auseinander geschraubt. Die Einzelteile habe ich nach Montageplan hingelegt. Dann habe ich in aller Ruhe das Hochbett aufgebaut. Am Morgen war ich fertig.

Er - ist die Spannung jetzt aus dem Bett. Sie - ja, aus dem Bett! Er - entschied sich für Rückzug. Dann gehe ich jetzt mal joggen.

Er und Sie - sprachen bis zur Silbernen Hochzeit über dieses Thema nicht mehr.

Als das Kind ein Bett für Jugendliche benötigte, kaufte Sie - mit dem Kind ohne ihn ein. Das Hochbett baute Sie - ab, das Bett für Jugendliche baute Sie - auf.

Er - zu ihr, hast du das alleine auf- und abgebaut. Das hätte ich doch erledigen können.

Sie - blickte ihn nur an, nein, nicht alleine, mit unserem Kind. Er – dachte nur, diese handwerklichen Fähigkeiten hat das Kind von mir. Seine Gedanken behielt er für sich.

(Jürgen Zwilling)
(<http://juergen-und-ursula-zwilling.de>)



02.03.2015

Impressum: Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes Jürgen und Ursula Zwilling, Rubensallee 49, 55127 Mainz - juergenzwilling@auc-zwilling.de - Tel: 06131/73591 oder 0172/2907474 - Fax: 06131/7925. Alle Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt - keine Weitergabe oder Nutzung ohne schriftliche Zustimmung.